Großprojekte sind interdisziplinäre Treffen aller Fachleute, die an der Konzeption von Hydrauik-Anlagen beteiligt sind.

HYDRAULIK-SYSTEMLÖSUNGEN

Die zentrale Idee

Der Unternehmer Gerhard Ruppel will während der Messe persönlich die Kompetenz seines Unternehmens als Systemlieferant von Hydrauliklösungen erläutern.

Was in vielen Zuliefererbetrieben noch als Herausforderung betrachtet wird, ist bei Ruppel Hydraulik seit der Gründung des Unternehmens die zentrale Idee und inzwischen selbstverständliche Praxis geworden: Systemlieferant von Hydraulik-Lösungen zu sein. Was diese Kompetenz bedeutet, will Gerhard Ruppel auf der Messe persönlich erläutern. Dazu steht er an allen Messetagen zur Verfügung.

Auf den ersten Blick erscheint das Unternehmen als klassischer Zulieferer. Es bietet Komponenten für hydraulische Anlagen an, von hochwertigen Motoren und Pumpen über Ventile und Zylinder bis zu Aggregaten und Steuerblöcken, außerdem kundenspezifische Lösungen. Dass diese allerdings nicht ein Zusatzgeschäft sind, sondern das zentrale Angebot, wird erst auf den zweiten Blick deutlich. 90 % des Umsatzes macht das Unternehmen mit Systemlösungen, die im eigenen Haus individuell für viele verschiedene Anwendungen konzipiert werden. Hierfür wurde ein eigenes Baukastenprinzip entwickelt, das kontinuierlich weiter ausgebaut wird. Der Handel mit Standard-Komponenten macht nur 10 % des Umsatzes aus.

Gerhard Ruppel hat das Unternehmen 1990 gegründet, nachdem er mehr als 15 Jahre zunächst bei Schörling Waggonbau und Bucher Schörling, Marktführer im Bereich Kommunalfahrzeuge, für die Auslegung der Hydraulik verantwortlich war und anschließend bei Bosch Hydraulikanlagen für Kunden projektierte.

Inzwischen kann Ruppel auf mehr als 45 Jahre einschlägige Erfahrung zurückblicken. Seine persönliche Spezialität und zentrales Angebot des Unternehmens ist die Konzeption von Steuerblöcken. „Der Steuerblock als zentrale Schaltstelle einer hydraulischen Anlage ist gleichzeitig die Schnittstelle zwischen allen beteiligten Disziplinen", sagt Ruppel. Die enge Zusammenarbeit von Mechanik, Elektrik und Hydraulik sei unerlässlich, um einen Schaltplan entwickeln zu können, der aus technischer, energetischer und ökonomischer Sicht die optimale Lösung darstelle.

Vor allem Großprojekte sind für Ruppel interdisziplinäre Treffen. Dafür ist er regelmäßig vor Ort wie nun auf der Hannover-Messe, wo sich die ganze Welt trifft. *(hk)*

Hydraulik-Spezialist Gerhard Ruppel: „Der Steuerblock ist die Schnittstelle zwischen allen Disziplinen."

→ Gerhard W. Ruppel Hydraulik,
www.ruppel-hydraulik.de,
Halle 21, Stand F01/01

SKF BEYOND ZERO

Supplier Goal: Less Emissions

SKF is the first manufacturing company to take part in the WWF climate protection programme, while also setting its own ambitious climate goals.

With its climate strategy, the SKF Group is setting demanding goals for reducing greenhouse gases. But these goals also apply to component suppliers, logistics activities and customer solutions. At the same time, the firm is presenting its Beyond Zero Portfolio with products and solutions which are intended to support customers in reducing their emissions. SKF is furthermore participating in the WWF climate protection programme.

"With our new climate strategy, we want to be leaders in our industry segment," explained SKF Group CEO Tom Johnstone. "We are privileged to be the first manufacturing company to participate in the WWF climate protection programme and will continue to be committed in the future to making our planet a clean place for everyone."

SKF and the WWF want to get involved jointly, within the climate protection programme, for a reduction in their own greenhouse gases, especially carbon dioxide. *(mi)*

→ SKF GmbH,
www.skf.com,
Hall 22, Booth B12

Oil/Air in New

Oil/a
by R+L Hy
in four ne
80, 90 and
to 144 kW
with up to
tion. Thes
tably com
cooling p
They ar
new Europ
guideline
With their
are equall
mobile ap
They ar
and retur
coolers ar
from sprin

→ R+L Hy
www.rl-hy
Hall 20, Bo

Individuell. Gen
unser Service

Vom kostenlosen Musterversan
Kundenorientierung steht für
Erfahrungsaustausch und
selbstverständlich.

Entd
A

HANNOVER MESSE

verein
(FVA)
litec,
nover
der Fa
nik im

→ Fors
Antriel
www.fv